

September bis November 2014



Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen



- Das geht uns alle an - **Reformation**

Retzen

Hof-Erntedankfest
Konzert der EKG-Big-Band
Offener Adventskalender

Bergkirchen

Fahrt nach Winterstein
Musik für Spaziergänger
Impressionen aus Litauen

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht	Seite 3-4
Gossner Mission	Seite 5
Reformation	Seite 6
Sucht hat immer eine Geschichte	Seite 7

Aus der Kirchengemeinde Retzen

Sie sind herzlich eingeladen	Seite 8
Kirchlicher Unterricht Kirchenbuch	Seite 9
Herzliche Glück- und Segenswünsche Seniorenfrühstück	Seite 10-11
Besuchsdienst Ernte Dank Spenden	Seite 12
Besondere Gottesdienste	Seite 13
Proben für das Krippenspiel	Seite 14
A Visit to England - Posaunenchor-Fahrt	Seite 15-16
Offener Adventskalender - Gastgeber gesucht	Seite 17
Neues aus der KiTa - Nachlese zum 40jährigen Jubiläum	Seite 18-19

Kinderseite

Seite 20

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen	Seite 21
Termine Frauenhilfe Herzliche Glück- und Segenswünsche	Seite 22-23
Kirchenbuch Fahrt nach Winterstein	Seite 24
Arbeiten und feiern, Sonne und Mee(h)r... - Impressionen aus Litauen	Seite 25-27
Neues aus Nepal	Seite 28-29
Neues aus dem Kirchenvorstand	Seite 30
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	Seite 31-33

Gottesdienste

Seite 34-37

Anschriften & Adressen	Seite 38-39
------------------------	-------------

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Freundin bekommt zu ihrem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als sie sie öffnet, ist sie erstaunt: Sie ist leer. „Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, was du erlebst, was dich glücklich macht oder dir gut tut. Oder für schöne Dinge, die dein Leben bereichern“, sagt die Frau, die sie ihr schenkt.

Meine Freundin füllt sie: mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einem Gedicht, das ihr gefällt. Sie legt ein Foto von ihrer Familie hinein, eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte, eine Postkarte, die ihr viel bedeutet, ein Bild, das ein Mädchen aus dem Kindergarten für sie gemalt hat.

Viele andere Dinge finden in der Schatzkiste einen Platz. „Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein“, sagt sie. „Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben gibt mir Kraft und macht mich ein bisschen fröhlicher.“

Ich finde das eine tolle Idee. Wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Schöne, das ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Wer sich dann erinnern kann: Es gibt nicht nur die harten Zeiten, nein, ich habe auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann. So eine Schatzkiste kann mich daran erinnern, immer wieder.

Wenn wir am Erntedankfest den Abendmahlstisch in der Kirche oder auf einem Hof festlich schmücken, dann ist das so, als füllten wir eine Schatzkiste. Den Konfirmandinnen und Katechumenen ergeht es wohl ähnlich, wenn sie die Erntegaben einsammeln und die vielen Schätze in Empfang nehmen, die Menschen ihnen geben. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Kartoffeln und Getreide, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Nüsse. Dahlien, Sonnenblumen, Astern.

Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen



Segen dazu gegeben, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt. Und dafür danken wir ihm an diesem Tag.

Mich an das Gute erinnern, dankbar dafür sein, das will ich immer wieder versuchen. Am Erntedankfest und an den anderen Tagen meines Lebens. Es rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Es macht mich zufrieden, ja manchmal sogar glücklich. Und ich nehme die Welt anders wahr. So hebe ich den Schatz meines Lebens und lebe davon.

Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalm gewusst, wenn er sagt:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Offene Sinne für das Gute und Schöne in Ihrem Leben wünscht Ihnen

Ihre Pastorin

Claudia Sauerber



**25 JAHRE
MAUERFALL
1989/2014**

Der Staat hat viel gewusst, aber die Sehnsucht nach der weiten Welt, freien Entscheidungen unterschätzt. Träume lassen sich nicht auf Dauer in Nächte und Nischen verbannen. Sie kommen massenhaft ans Licht, erhellt von den Kerzen der Friedensgebete werden sie aus den Kirchen heraus auf die Straße getragen.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

„Mission in Partnerschaft – gemeinsam Stärke entwickeln“

Für Freitag, 05. September 2014, 18:00 Uhr,
laden wir Sie in die evang.-luth. Erlöser-Kirche in Bad Salzuflen
zur Premiere der Pantomime
„Mission in Partnerschaft – gemeinsam Stärke entwickeln“ ein.

Gossner-Freunde aus der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen haben dieses Pantomimische Theater entwickelt und einstudiert und werden es im Herbst in der Gossner Kirche in Indien aufführen. Es ist interkulturell – interaktiv – Generationen übergreifend und gilt als „Fortsetzung“ des Theaterstückes zum 175. Jubiläum, aber diesmal ganz anders.

Der Landessuperintendent, der Generalsekretär der Gossner Kirche und der Kuratoriumsvorsitzende der Gossner Mission werden dabei sein.

Wir hoffen, dass Sie unsere Einladung wohlwollend aufnehmen und sich zahlreich beteiligen und grüßen Sie in der Verbundenheit des Glaubens.



**Lippischer Freundeskreis
der Gossner Mission**

Uwe Wiemann Stephan Schmidpeter Cornelia Wentz
Thorsten Rosenau Wolf-Dieter Schmelter

Informationsreise nach Indien

Der Lippische Freundeskreis der Gossner Mission plant für Herbst 2015 wieder eine Informations- und Besuchsreise nach Indien, um die Kultur dieses Subkontinentes und die Gossner Kirche kennen zu lernen. Die Leitung wird ein indien erfahrener Mitarbeiter der Gossner Mission haben. Einige Menschen aus Lippe haben bereits Interesse angemeldet. Die Kosten betragen ca. 1 800 €. Auskünfte können bei Wolf-Dieter Schmelter, Brunnenstraße 45, 32756 Detmold, Tel. 05231 999 580 oder unter info@gossner-mission.de eingeholt werden.

Herzliche Einladung zum Abendgebet am 31. Oktober in der Retzer Kirche

*„Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen und wird vom Dunkel überweht.
Am Morgen hast du Lob empfangen, zu dir steigt unser Nachtgebet.“*

Am Reformationstag, Freitag, dem 31. Oktober 2014, findet um 19:30 Uhr ein gemeinsames Abendgebet unter Mitwirkung der beiden Posaunen-
chöre aus Bergkirchen und Retzen statt.

31. Oktober: Reformationstag

HERR, mein Gott, erneuere Deine Kirche
und fange damit bei mir an.

Zu Dir will ich immer wieder zurückkehren.
Denn auf diese Weise gehst Du mit mir
voran.

Den Tag beginne ich mit dem Lesen der
Bibel, wenn auch Zeitung, Radio und
Fernsehen locken.

Du lässt mich couragiert von Deiner Gnade
singen, wenn auch andere auf Leistung,
Geld und Geltung setzen.

Ich gründe mein Leben auf Jesus Christus,
wenn auch viele auf sicher selber bauen.

HERR, Du lässt mich im Glauben wachsen
und hilfst meinem Unglauben auf die
Sprünge.

Mein Gott, lass mich viele
Erfahrungen sammeln,
dass das Leben in Deiner
Nachfolge glücklich,
ja selig macht.

Aus: Reinhard Ellsel,
Das Jahr, Kawohl-Verlag



Reformationsgottesdienst am Sonntag 02. November 2014

Auch in diesem Jahr feiern die Gemeinden Bergkirchen, Retzen und
Lieme gemeinsam einen Reformationsgottesdienst. Er findet statt am
Sonntag, dem 02. November, um 10:00 Uhr in Bergkirchen.

So nähern wir uns schrittweise dem großen Reformationsjubiläum 2017
und stärken unsere nachbarschaftliche Verbundenheit durch gemeinsame
Feiern.

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einem Teller
Suppe und Kaffee und Kuchen noch beieinander zu bleiben.

Cornelia Wentz

Sucht hat immer eine Geschichte- Aktionstage in Lippe im November 2014

„Vom Leben

Was wir brauchen, um glücklich zu leben, ist wenig. Aber wir steigern die Bedingungen für Glück ins Endlose und beklagen unser Unglück.“

(K. Allert-Wybranietz)

In NRW gibt es mehr als 4 Millionen suchtkranke Menschen. Sie sind abhängig von Substanzen wie Alkohol, Tabak, Medikamenten oder Drogen. Aber auch von Verhaltensweisen wie essen, spielen oder kaufen. „Sucht hat immer eine Geschichte!“ – an diesem Leitsatz orientiert sich die Sucht- und Drogenpolitik des Landes NRW. Diese Geschichte fängt nicht mit der ersten Einnahme einer süchtig machenden Substanz an und hört nicht mit deren Absetzen oder Ersetzen auf.

In der Vorbeugung liegt der Schwerpunkt der Arbeit daher auf der Förderung von Eigenverantwortung, Konfliktfähigkeit und sozialer Kompetenz. Die Hilfsangebote sind in erster Linie als Hilfe zur Selbsthilfe angelegt – von der Gesundheits- und Überlebenshilfe bis zu Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration.

Vom 7.-16.11.2014 finden im Kreis Lippe Aktionstage zu diesem Thema statt, in denen sich Jugendliche und Eltern, Menschen, die sich als gefährdet oder betroffen fühlen sowie Angehörige und Interessierte informieren und ggf. Hilfe suchen können.

Ansprechpartner für unsere Region ist Holger Nickel vom Blauen Kreuz, Hermann Löns-Straße 9 in Bad Salzuflen, Tel. 05222-6914 oder www.bkz-lippe.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der nimmersatte Kornbauer

Ein Bauer hebt seine reiche Getreideernte auf und sammelt immer mehr an. Er baut neue Scheunen dafür. Als sie fertig sind, stirbt er. Was hat ihm das Ansammeln von Reichtümern gebracht? **In welchem Evangelium steht die Geschichte vom reichen Kornbauern?**

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“

Walnuss-Schiffchen

Nimm eine halbe leere Walnusschale als Boot. Drücke eine kleine Kugel aus Knete oder Kaugummi in ihren Boden. Stecke ein Stoffrestchen oder ein Viereck aus Papier auf einen Zahnstocher. Stecke den Zahnstocher aufrecht in die Knete – das ist dein Segel! Ahoi, los geht die Fahrt!



Lösung Bibelratsel:
im Lukas-Evangelium



Die Wühlmaus will ihre Körner in die Vorratskammer für den Winter bringen: Welcher ist der richtige Weg?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen

So 07.09.	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So 21.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen
So 28.09.	11:00 Uhr	Junger Gottesdienst
So 05.10.	10:00 Uhr	Erntedankfest
	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
So 19.10.	16:30 Uhr	Musik für Spaziergänger
24. - 26.10.		Gemeindeausflug nach Winterstein
So 02.11.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Reformationsgottesdienst mit den Nachbargemeinden Lieme und Retzen in Bergkirchen. Anschließend Essen im Gemeindehaus.
So 23.11.	16:30 Uhr	Konzert zum Ewigkeitssonntag

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bibelteilen im Pfarrhaus montags, 01.09., 06.10., 03.11. **20:00 Uhr**

Die Termine im Oktober und November sind unter Vorbehalt.
Bitte die Termine vorher im Pfarrhaus bestätigen lassen.

Chor mittwochs **20:00 Uhr**

Jugendkreis donnerstags im Gemeindehaus **20:00 Uhr**

Namasté Nepal nach Absprache

Blechbläserausbildung freitags

Posaunenchor freitags **20:00 Uhr**

Walking-Treff mittwochs, ab Parkplatz **17:05 Uhr**

Der Walking-Treff findet in den Monaten September und Oktober statt, solange das Wetter es zulässt.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Frauenhilfe / Gemeindenachmittag mittwochs **15:00 Uhr**
ab 12. November **14:30 Uhr**

- | | | |
|------------|-------------------|---|
| 03.09.2014 | Cornelia Wentz | Begegnungen auf dem jüdischen Friedhof in Darbenai / Litauen. |
| 17.09.2014 | Dr. Gerhard Hille | Wenn ich am Scherbenhaufen meines Lebens stehe - Überlegungen mit Psalm 89. |
| 01.10.2014 | Eberhardt Arning | Matthias Claudius
„Der Mond ist aufgegangen“ |
| 15.10.2014 | Dieter Bökemeier | Flüchtlinge in Deutschland - Fluchtbewegungen in der Geschichte Deutschlands. |
| 29.10.2014 | Cornelia Wentz | Frauen gestalten Reformation. |

Achtung: Ab November neue Anfangszeit: 14:30 Uhr!

- | | | |
|------------|--|--|
| 12.11.2014 | Friedegard
Behmenburg
und Ruth Manss | Arbeiten und leben
mit den Indianern in Brasilien. |
| 26.11.2014 | Regina Masny | Worte an Maria -
Ein evangelischer Zugang zu den
Stationen des Rosenkranzes. |

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

13.09.1941	Manfred Wontka	Kirchheide	73
14.09.1939	Alois Bauch	Brüntorf	75
14.09.1940	Karin Lukas	Retzen	74
15.09.1935	Renate Dreier	Retzen	79
15.09.1944	Ute Lehmann	Wüsten	70
16.09.1937	Lotte Röhr	Kirchheide	77
16.09.1941	Ursula Schäfermolte	Bergkirchen	73
17.09.1941	Gerda Schrörs	Kirchheide	73
24.09.1938	Hans-Jürgen Buchholz	Brüntorf	76
26.09.1941	Gertrud Piepke	Pillenbruch	73
29.09.1934	Erika Krause	Breden	80

Oktober

03.10.1932	Elisabeth Schumacher	Pillenbruch	82
06.10.1939	Manfred Ermann	Voßhagen	75
06.10.1930	Christel Hinz	Retzen	84
12.10.1933	Hans Brand	Loholz	81
13.10.1931	Willi Jungemann	Kirchheide	83
14.10.1943	Marianne Klocke	Brüntorf	71
16.10.1930	Elsbeth Schwulera	Kirchheide	84
26.10.1937	Werner Sieler	Kirchheide	77
27.10.1922	Ernst Frickmeier	Ehrsen	92
28.10.1929	Luise Begemann	Voßhagen	85

November

15.11.1936	Erwin Wattenberg	Kirchheide	78
18.11.1935	Manfred Scheiper	Wüsten	79
18.11.1937	Elisabeth Scholz	Holzhausen	77
24.11.1939	Gerhard Schäfer	Kirchheide	75
24.11.1940	Siegfried Szillies	Loholz	74
25.11.1935	Hildegard Möller	Kirchheide	79
28.11.1930	Lieselotte Nolting	Wüsten	84
28.11.1927	Richard Wegener	Loholz	87
29.11.1938	Lieselotte Jungemann	Kirchheide	76

**Besuch bei der Partnergemeinde Winterstein/
Fischbach und Fahrt nach Erfurt**

Für die angekündigte Fahrt nach Thüringen gibt es eine Änderung.

Wir planen nun doch schon am Freitag, 24.10.2014 gegen 16:00 Uhr ab Bergkirchen loszufahren, damit wir den Freitagabend schon mit unserer Partnergemeinde Wiedersehen feiern können. Für Samstag ist ein Tagesausflug nach Erfurt angedacht und um 14:00 Uhr eine Führung durch das Augustinerkloster gebucht.

Das Augustinerkloster zu Erfurt ist ein einmaliges Baudenkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst und seit genau 10 Jahren anerkanntes „nationales Kulturdenkmal von besonderer kultureller Bedeutung“. So können wir uns eine Woche vor dem Reformationsfest an einer bedeutenden Lutherstätte mit einem wichtigen Teil der Reformationsgeschichte befassen. Martin Luther lebte hier als Augustinermönch vom 17. Juli 1505 bis Herbst 1511.

Am Sonntagnachmittag, dem 26.10. fahren wir dann wieder mit Privatautos zurück nach Lippe. Um die Fahrt und die Übernachtungen zu planen, brauchen wir demnächst verbindliche Anmeldungen im Gemeindebüro, (spätestens zum Erntedankfest). EZ/DZ mit Dusche/WC und Frühstück zu moderaten Preisen im Freizeitheim „Haus Eichhof“ sind reserviert.

Wer lieber im Privatquartier schlafen möchte, oder mit einem Matratzenlager im Gemeindehaus zufrieden wäre, gebe dies bitte auch bei der Anmeldung an.

Cornelia Wentz

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Arbeiten und feiern, Sonne und Mee(h)r...

Während Deutschland im Fußball-Finale-Fieber zitterte, flogen wir von Riga nach Palanga. Dank Smartphones lauschten wir den letzten Minuten der Übertragung und stan-



den dann mit unserem Jubel ziemlich allein im nachtverschlafenen Foyer des kleinen Flughafens.

Getreu dem Motto „Erst die Arbeit - dann das Vergnügen“ begann unsere Freizeit dann mit 5 Tagen Friedhofspflege auf dem alten jüdischen Friedhof von Darbenai, an der Ostseeküste in Grenznähe zu Lettland. In Darbenai lebten vor dem 2. Weltkrieg noch 40 % jüdische Bewohner im „Stetl“, dem jüdisch geprägten Teil des Dorfes, mit ganz eige-

nen Bräuchen. Nach dem dortigen Wüten der deutschen Wehrmacht 1941 überlebte kein Einziger den Holocaust. Wir können als heutige Deutsche diese Wunden nicht heilen, nicht wieder gut machen, was an Gräueln einst geschah, aber wir können die Erinnerung an jüdisches Leben wachhalten, Gräber pflegen, damit sie uns zu Frieden und Toleranz mahnen.

Wieder bewährte sich eine gute Mischung aus Jung und Alt (14-73 Jahre), Männern und Frauen, Lippern und Litauern (31:9). Per Bus ging's morgens nach dem Frühstück (wir waren in einem riesigen Sanatorium untergebracht) zum Einsatzort. Dann wurden nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem zuständigen Revierförster die Wald- und Friedhofspflegearbeiten zügig geschafft. Unsere Jungs fällten eine Schneise rund



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

um das ein Hektar große Gelände und wir anderen schleppten die Stämme fort. Mit Motorsensen ging es auf dem Friedhof weiter. Andere befreiten Grabsteine von Moos, machten Inschriften sichtbar, sammelten Müll etc. Mittags bekamen wir litauische Spezialitäten in einer Dorfschänke. Am Samstag dankten uns die Vertreter der litauischen Öffentlichkeit für unseren Fleiß und fühlten sich angespornt, mit litauischen Schulklassen weiterhin für den Erhalt des Friedhofs zu sorgen.

Ein Besucher aus Jerusalem hatte uns zuvor Inschriften übersetzt. Von drei Dozentinnen der Universität aus Vilnius bzw. Klaipeda hatten wir nach Feierabend Wissenswertes über das jüdische Leben in Litauen, über jüdische Bestattungsbräuche und einen Kochkurs für koschere Küche angeboten bekommen.

Manche von uns waren aber auch richtig geschafft von der harten Arbeit und freuten sich nur noch auf den traumhaften Ostseestrand, der abends lockte. Und bis das Nachtleben auf der Partymeile unseres Badeortes Svetoji begann, waren die letzten Kraftreserven wieder aktiviert. Geht doch: intensive Tage

und lange Nächte - schlafen kann man auch zu Hause. Die in diesem Sommer an deutschen Küsten so gefährliche Ostsee zeigte sich in Litauen etwas gemäßigter, aber doch besonders reizvoll. Fünf Fußminuten vom Strand war unser Quartier. In der 2. Woche fuhren wir mit fachkundiger Begleitung des deutschen Honorarkonsuls Dr. Baublis nach Klaipeda, u.a. auch in die dortige jüdische Gemeinde. Wir lernten viel über das ehemalige Ostpreußen bei



einer Fahrt über die kurische Nehrung nach Nida zur größten Düne Europas und am Memelufer, z.B. ins ehemalige Heydekrug. Dem 1953 in Detmold verstorbenen litauischen Nationaldichter und Philosophen Vydunas statteten wir einen Besuch auf dem Friedhof ab, auf dem er nun begraben ist, am Memelufer mit Blick auf das russische Sperrgebiet vor dem ehemaligen Tilsit.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Auf unserer Gemeinde-Homepage (www.bergkirchen.net) unter der Rubrik „Fotoalben“ finden Sie zahlreiche Fotos von der Fahrt und auch zwei kleine Videos über den Gemeindebesuch in Jurbarkas. Dort konnten wir eine junge, vitale Gemeinde antreffen, mit einem aufgeschlossenen Pfarrer. Voller Kreativität feiert die lutherische Gemeinde dort in den nächsten Wochen ihr 20. Kirchbaujubiläum, wovon allerdings die ersten 18 Jahre Leben auf einer großen Baustelle /Bauruine gewesen waren und erst kürzlich die Vollendung gelang. Diese Gemeinde fasziniert mich durch ihren Mut, einer großen Vision zu folgen, durch ihre diakonische Präsenz bei den Bedürftigen und ihre lebendige Jugendarbeit. So kümmern sie sich



z.B. um „Euro-Waisen“, das sind die Kinder, die teilweise alleine oder bei Verwandten aufwachsen, weil beide Eltern im Ausland arbeiten. In fröhlicher Gemeinschaft wurden wir im Pfarrgarten bewirtet und sangen miteinander.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Fahrt mit vielen neuen Erlebnissen, mit vertrauten litauischen Freunden und Freundinnen und dem Erfolg etwas Sinnvolles gemeinsam bewegt zu haben. Unser Dank geht an Pfr. Miroslav Danys von der Lippischen Landeskirche für die prima Organisation und an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe, die das Projekt großzügig unterstützt hat.

Cornelia Wentz





Neues aus Nepal

In einer seiner letzten Sitzungen hatte sich der Namastékreis unserer Gemeinde Gedanken über unsere Partnerschaft mit der Sagarmatha-Gemeinde in Nepal gemacht. Anlass war eine E-Mail von Dr. Rokaya, in der er uns die Überlegungen der dortigen Leitung mitgeteilt hatte.

In diesem Brief schrieb Dr. Rokaya auch, dass sie die Pläne für ein eigenes Gemeindehaus erst einmal zurückgestellt haben. Ihre derzeitige finanzielle Lage lässt das im Augenblick nicht zu. Die Sagarmatha-Gemeinde versteht es aber, wenn die Bergkirchener deswegen enttäuscht sind.

Sowohl unsere Partner in Nepal als auch der Namastékreis sind der Meinung, dass die Grundlage für unsere Partnerschaft verstärkt der Austausch von Predigten und Gebeten sein sollte. Gewünscht sind auch zusätzliche Kontakte von interessierten Gemeindemitgliedern. Für solche persönlichen

Kontakte braucht man (minimale) Englischkenntnisse sowie möglichst einen Internetzugang, um E-Mails zu schreiben. Aber vielleicht macht sich ja auch bald wieder einmal eine Gruppe aus der Gemeinde auf eine spannende Nepalreise. Inzwischen haben wir die Kollekte über die Gossner Mission nach Nepal geschickt. Der Betrag reicht etwa für eine Monatsmiete.

Wie bereits berichtet, ist Dr. Rokaya nicht mehr Mitglied der nationalen Menschenrechtskommission von Nepal. Aber es sollen neue Mitglieder ernannt werden, und die Sagarmatha-Gemeinde hofft, dass Dr. Rokaya wieder gewählt wird. Für die Ernennung ist der Premierminister zuständig. Dessen Entscheidung könnte sich aber verzögern, da der Premierminister zur Zeit wegen eines Tumors in der Lunge – bisher mit Erfolg – behandelt wird.

Der Namaste-Kreis wünscht sich neue Mitglieder. Wer nicht nur die Sagarmatha-Gemeinde sondern auch dieses exotische Land und seine Menschen kennenlernen möchte, melde sich bitte bei Frau Wentz oder im Gemeindebüro. Unser nächstes Treffen wird nach den Sommerferien sein, ein genauer Termin steht aber noch nicht fest.

Werner Berg

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Mittlerweile ist Frau Dr. Elke Mascher (die Ende April zu Gast bei uns in Bergkirchen war) schon seit einigen Wochen wieder im Auftrag der Gossner Mission im Hospital von Chaurjahari. Ende Juli berichtete sie in einer E-Mail:



„Die Gesundheitsarbeit in den Dörfern geht sehr gut voran. 30 von nepalesischen Volontärinnen geleitete „Mutter-Kind-Gruppen“ werden in den Dörfern des Distrikts von unterdessen 700 !!!! Müttern besucht. Der Healthworker des Hospitals besucht die Gruppen regelmäßig. Eine praktische Konsequenz ist, dass wesentlich mehr Frauen zur Schwangerenvorsorge kommen und im Hospital entbinden. So ist die Anzahl der stationären Entbindungen im letzten Jahr um 60% gestiegen. Da die Frauen in der Schwangerschaft besser betreut werden und sich offensichtlich gesünder ernähren, liegt das Geburtsgewicht der Neugeborenen

jetzt wesentlich höher, so dass „unsere Babykleider“ die jedes Kleine bei der Geburt als „Willkommensgruß in dieser rauen Wirklichkeit“ geschenkt bekommt, größer geschneidert werden mussten! Dies Problem war schnell zu lösen!

Die meisten Mitarbeiter kenne ich nun schon seit sechs Jahren. Nur die jungen nepalesischen Kollegen wechseln jedes Jahr. Aber die diesjährigen sind sehr, sehr nett und kooperationsfreudig. So war ich schon am zweiten Tag meines Hierseins wieder „mittendrin“, so als wäre ich nie weg gewesen!

Die Monsunregenfälle sind bisher leider sehr „spärlich“. Für das Gedeihen des gepflanzten Reis sollte es dringend mehr regnen! Meist sticht die Sonne erbarmungslos, so dass alle den Aufenthalt draußen auf ein Minimum begrenzen. Am Nachmittag ziehen dann schwarze Wolken auf, es windet und donnert ein wenig, aber das war's dann auch. Kommt der Regen wirklich gegen Abend, so ist er weit weniger intensiv als im letzten Jahr. Ich wünsche es den Menschen hier so, dass der Reis gedeiht und sie auch in der zweiten Jahreshälfte genügend zu essen haben.“

Elke Mascher

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Lutherische Klassentag hat am 7. April 2014 in Bergkirchen mit großer Mehrheit folgenden Beschluss gefasst:

„Die Lutherische Klasse nimmt die Vielfalt von Lebensformen wahr und bittet die lutherischen Gemeinden, in ihrer Arbeit diese Vielfalt angemessen in den Blick zu nehmen.

Gleichgeschlechtliche Paare, die sich in einer staatlich eingetragenen Lebenspartnerschaft befinden, können Segen und Fürbitte in einem öffentlichen Gottesdienst empfangen.

Der Kirchenvorstand der jeweiligen Gemeinde muss sich grundsätzlich darüber verständigen, ob er diese Möglichkeit im Bereich seiner Gemeinde zulassen möchte.

Kein Pfarrer und keine Pfarrerin wird gezwungen, solche Gottesdienste durchzuführen.

Als Formular für diesen Gottesdienst wird die im Michaeliskloster Hildesheim erstellte „Handreichung“ verwendet.“

Diesem Beschluss des Klassentages ist der Kirchenvorstand nach eingehenden Beratungen in seiner Sitzung vom 03. Juni 2014 gefolgt und gestattet fortan Pastorin Wentz die Trauung gleichgeschlechtlich liebender Paare in Bergkirchen, wie oben beschrieben.

Heike Kölsch

Als Material ist auch das Referat von Prof. Wick geeignet, das er am Klassentag gehalten hat. Nachzulesen unter:
Lippe-Lutherisch.de/wissenswert/news/familie-und-bibel/2014/04/07

Lernt. Gutes zu tun!

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2014

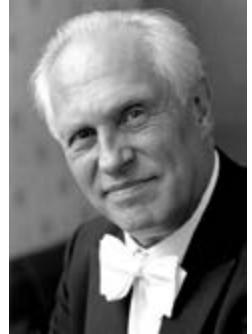
Sorgt für das Recht! Helft den
Unterdrückten! Verschafft den
Waisen Recht, **tretet ein**
für die Witwen!

IESAJA 1,17

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Am Sonntag, 7. September, setzt sich um 16:30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ nach den Sommerferien fort. Am Steinway-Flügel spielt Prof. Friedrich Wilhelm Schnurr, Rektor der Musikhochschule Detmold von 1982 – 1993. Auf dem Programm stehen von Ludwig van Beethoven die Sonate e-Moll op. 90, von Franz Schubert 6 Moments musicaux op. 94 und von Johannes Brahms die 4 Balladen op. 10. Ludwig van Beethoven vollendete seine 27. Klaviersonate in politisch unruhiger Zeit im Jahre 1814. Das nur zweisätziges Werk ist zwar intimer als die großen Konzertsonaten und verzichtet auf deren brillante Virtuosität, nimmt aber die transzendenten Klangwelten der letzten fünf noch nicht vorweg und gibt sich eher schlicht und volkstümlich. Franz Schubert komponierte vier seiner sechs Moments musicaux in seinem Todesjahr 1828. Die Stücke sind, wenn teilweise auch recht kurz, doch allesamt wohl kaum nur „Momente“, sondern bei aller Verschiedenheit der Formen und Charaktere vollendet ausgeführte Miniaturen, die sich würdig in Schuberts großartiges Spätwerk einreihen. Die Balladen op. 10 wurden von Johannes Brahms sehr geschätzt und er komponierte sie bereits 1854 im Alter von 21 Jahren. Eigentlich ist nur das erste der vier Stücke eine Ballade in der Bedeutung des Wortes, also mit einem außermusikalischen Bezug. Sie erzählt, wie Edward seiner Mutter gesteht, dass er seinen Vater erschlagen hat - und das eben auf Drängen der Mutter.

Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



J. S. Bach und „Der weiße Hai im Alpensee“



Am Erntedankfest, Sonntag 5. Oktober, findet um 16:30 Uhr in der zum Erntedankfest geschmückten Kirche ein weiteres Spaziergängerkonzert statt. Im Rahmen ihrer Tour 2014 gastiert das Ensemble „percussion posaune leipzig“ in Bergkirchen mit einem Programm mit hohem Unterhaltungswert. Gespielt wird barockes und jazziges, so dass

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Fußwippen und Mitsingen vorprogrammiert sind. Wenn drei Posaunisten und ein Schlagzeuger zusammen ein Konzert spielen, ist das schon für sich genommen ein Erlebnis. Wenn dann noch die dargebotene musikalische Bandbreite von Thomas Morley über Johann Sebastian Bach, Duke Ellington bis hin zu einer Auftragskomposition „Der weiße Hai im Alpensee“ des Österreichers Christoph Wundrak reicht, ist Hochspannung garantiert. Zumal das Ensemble „percussion posaune leipzig“ seine Qualität in den letzten Jahren bei bedeutenden Festivals bewiesen hat: etwa im Berliner Dom, Straßburger Münster, in Luxemburg, oder bei den Europäischen Wochen Passau. Einladungen folgten zu Gastspielen in Österreich, der Schweiz, Ungarn und Dänemark. Seit mehr als 20 Jahren spielen die vier Profimusiker in der aktuellen Besetzung zusammen. Weitere Informationen inklusive Hörproben gibt es unter www.percussion-posaune.de
Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Klarinette & Klavier

Am Sonntag, 19. Oktober, endet um 16:30 Uhr die Reihe „Musik für Spaziergänger“ 2014. Zu Gast ist der Soloklarinetist der Bayerischen Staatsoper München, Markus Schön und die Dozentin für Klavier der Musikhochschulen Hannover und Bremen, Yasko Linnartz. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen die drei Romanzen op. 94 von Robert Schumann. Sonaten für Klarinette



und Klavier sind von dem französischen Pianisten und Komponisten Francis Poulenc und von dem sowjetischen Komponisten mit polnischen Wurzeln Mieczysław Weinberg zu hören.

Ab 15:30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Konzert zum Ewigkeitssonntag

„Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“

Am Sonntag, 23. November, findet nun schon traditionell um 16:30 Uhr das Konzert zum Ewigkeitssonntag statt, diesmal wieder mit dem Bielefelder Vokalensemble unter der Leitung von KMD Ruth Seiler. Begleitet wird der Chor von Mitgliedern der Camerata St. Mariae Bielefeld. Auf dem Programm stehen u. a. Chorwerke von Johann Bach, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Mealor. Das Bielefelder Vokalensemble wurde ursprünglich gegründet als Kammerchor der Marienkantorei und hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen, dabei ebenso kleinen wie leistungsfähigen Chor über die Grenzen Bielefelds hinaus entwickelt. Hohe musikalische Flexibilität und klangliche Homogenität sind Qualitäten, die dem Ensemble von der Kritik immer wieder bescheinigt werden.

Rainer Begemann





Gottesdienste im September

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
07.09. 12. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst Fred Niemeyer > Soziale Beratung/ Flüchtlingsberatung <	Gottesdienst  mit Abendmahl Cornelia Wentz > Gemeinsame MahlZEIT in Blomberg <
14.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	 18:00 Uhr Abendkirche in Retzen Claudia Schreiber > Ökumenische Arbeit in Litauen <	Gottesdienst Heinz Wöltjen > Parkplatz in Bergkirchen <
21.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl  Claudia Schreiber > Retzer Gemeindefarbeit <	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen Cornelia Wentz > Kirchliche Arbeit in Litauen <
28.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	 Gottesdienst anschl. Kirchkaffee Claudia Schreiber > Bibeldorf Rietberg <	11:00 Uhr Junger Gottesdienst Cornelia Wentz und Team > Jungbläserfreizeit <



**26. Oktober 2014:
Ende der Sommerzeit!
Uhren um eine Stunde
zurückstellen!**



Gottesdienste im Oktober





Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
05.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hof-Erntedankfest auf dem Hof der Familie Schlosshahn anschl. Mittagessen Dr. Gerhard Hille > Brot für die Welt <	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst Cornelia Wentz > Brot für die Welt <
12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendkirche in Lieme  Claudia Schreiber > <	Gottesdienst Cornelia Wentz >Partnerkirche Winterstein/ Fischbach <
19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst Fred Niemeyer > Herberge zur Heimat <	Gottesdienst Cornelia Wentz > Arbeitslosenzentrum Blomberg <
26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst anschl. Kirchkaffee  Fred Niemeyer > Posaunenchor Retzen <	11.00 Uhr Gottesdienst Heinz Wöltjen > Blumenschmuck in der Kirche <

Offene Kirche Bergkirchen

Immer sonntags von 14:00 - 17:00 Uhr in den Monaten Mai - Oktober öffnen wir wieder unsere schöne Kirche für Besuchende. Die Erfahrungen der Kirchenführer mit den Gästen von Nah und Fern waren letztes Jahr durchweg positiv. Wer einen oder mehrere Sonntage diesen Dienst in der offenen Kirche übernehmen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.



Gottesdienste im November

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	 10:00 Uhr Reformationsfest mit Abendmahl in <u>Bergkirchen</u> mit den Nachbargemeinden Lieme und Retzen anschl. Essen im Gemeindehaus > Lippische Bibelgesellschaft <	
09.11. drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	 18:00 Uhr Abendkirche in Retzen Claudia Schreiber > Norddeutsche Mission <	Gottesdienst Cornelia Wentz > Gossner Mission <
16.11. Volkstrauertag	Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal Claudia Schreiber > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <	Gottesdienst Heinz Wöltjen > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <
23.11. Ewigkeits- sonntag	 Gottesdienst mit Abendmahl Claudia Schreiber > Hoffnung für Osteuropa <	 Gottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz > Hoffnung für Osteuropa <
30.11. 1. Advent	Gottesdienst Dr. Gerhard Hille > Brot für die Welt <	11:00 Uhr Junger Gottesdienst Cornelia Wentz und Team > Brot für die Welt - Indien <

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.



Kindergottesdienst in Retzen



Nach den Herbstferien werden wir wieder für das Krippenspiel üben. Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen.

1. Treffen: 26. Oktober 2014

anschl. jeden Sonntag von 09:30 - 10:30 Uhr

Wanted! Ein Platz für Jesus

So heißt unser neues **Krippenspiel**, das Kinder und Jugendliche aus Bergkirchen am **2. Weihnachtstag um 17 Uhr** im Familiengottesdienst aufführen. Damit das pfiffige Stück gelingt, brauchen wir eine ganze Menge Engel, die bereit sind ihre Rolle auswendig zu lernen und im Team nach einem Ort zu suchen, an dem Jesus, der Sohn Gottes, zur Welt kommen kann. Lasst euch überraschen. Außerdem werden mitspielende Kinder und Jugendliche für kleine Rollen, bzw. als Statisten gesucht. Eine extra Technik-Gruppe aus Jugendlichen wird sich um Bühnenbilder, Licht- und Tontechnik kümmern.



Am **Samstag, 8. November um 10:00 Uhr** stellen wir euch das Stück vor und verteilen die Rollen. Wer an dem Tag nicht kommen kann, möge sich vorher schon bei Karin Winter (05266-8346) melden oder bei Cornelia Wentz (05266-1850), damit wir euch bei der Rollenvergabe berücksichtigen können.

Die Probenstermine werden ab 15.11. 2014 samstags von 10:00 - 12:00 Uhr sein. Wir werden szenenweise proben und ihr bekommt dann einen Probenplan. Die Generalprobe ist entweder Samstag, 20.12. um 10:00 Uhr (wenn alles bis dahin klappt), oder Montag, 22.12. um 10:00 Uhr. Weihnachten kommt schneller, als man jetzt im Sommer noch denkt. Wir freuen uns auf Euch!

Karin Winter, Conny Wentz und das ganze Team

So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Retzen Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 Fax. 05222/92 13 10
E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de
Internet: www.kirche-retzen.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bunting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Küsterin für die Kirche Margret Petz Tel. 0177/666 84 84

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 48250110 0006081723 | BIC WELADED1LEM
KD-Bank | IBAN DE78 35060190 2017970014 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a, 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net
 www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi, Fr 9:00 - 11:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Heike Kölsch Tel. 05261/55 97

Stellvertreterin Ingrid Busse Tel. 05266/5 53

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen siehe nächste Seite

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51482501100000077339

Förderkreis Kirchenmusik:**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen****Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik**

Sparkasse Lemgo | IBAN DE51482501100000077339 | BIC WELADED1LEM

Volksbank B.S. | IBAN DE49482914900012860200 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.

Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen

Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo

Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen

Tel.: 05222/69 14

Beratung für Ausländer und Flüchtlinge

von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen

Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen

Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45

Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Heutorstr. 16

Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Elterntelefon

Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde

Jennifer Warkentin,

Tel. 01 76 / 55 611 465

Beratung donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr in der Sylbacher Kirche

Beratung donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen, Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:

Retzen: Katrin Bunting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber

Verantwortliche
Redakteurin

Bergkirchen: Bianca Alteheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz

Verantwortliche
Redakteurin

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2014 - Feb. 2015 ist der 24.10.2014

Im Oktober

Ich wünsche dir Augen,
die einen zweiten Blick wagen.

Unter einem bedeckten Himmel
verstärken sich die Farben
und aus der Tiefe
entwickeln sich Perspektiven.

Ich wünsche dir
einen Blick, der entdeckt,
was sich unter der Oberfläche verbirgt,
und der aufspürt und würdigt,
was sich im Hintergrund versteckt.

TINA WILLMS

